

Abschlussbericht Auslandspraktikum Bournemouth

04.07.2015 – 29.08.2015



Info und Vorbereitung

Ich bin Jasmin, 20 Jahre alt und absolviere derzeit eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. Mein Auslandspraktikum in England wurde gefördert durch ein Stipendium des Erasmus+ Programms, welches an meiner Berufsschule, der Louise-Schroeder-Schule, angeboten wird. Mein Vorhaben wurde von meiner Ausbildungsleitung auch unterstützt.

Nachdem ich einen englischen Lebenslauf und ein Bewerbungsschreiben verfasst hatte, gestaltete sich die Praktikumssuche als langwierig. Für mich stand von Anfang an fest, dass es möglichst nach Großbritannien, am besten nach England, gehen sollte. Ich wollte unbedingt meinritisches Englisch verbessern, und wo kann man das nicht am besten, als in England selbst. Mit der Stellensuche begann ich im Bereich öffentliche Verwaltung, welche zunächst dort aber leider erfolglos blieb. Glücklicherweise konnte ich durch Herrn Meins den Kontakt zur Arts University Bournemouth (kurz AUB) herstellen.

Praktikumsstelle

Meine Praktikumsstelle ist an einer der führenden Kunstuniversitäten Englands. Gearbeitet habe ich in der Abteilung „Short Courses“. Diese organisiert z.B. Abendkurse bzw. im Sommer werden nur „Summer Courses“ angeboten. Diese 3-wöchigen Sommerkurse sind sehr beliebt bei Jugendlichen (Mindestalter 16 Jahre) und jungen Erwachsenen. Die Teilnehmer kommen aus aller Welt, z.B. aus den USA, Südamerika oder Asien. Da die AUB eine Kunstuni ist, sind die Kurse auch künstlerisch. Angeboten werden beispielsweise folgende: „Fashion Design und Accessoires“, „Fotografie“, „Architektur“, „Make-Up“.

<http://aub.ac.uk/>

<http://aub.ac.uk/courses/summer-courses/>

<https://www.facebook.com/summercoursesAUB>

Ich absolvierte das Praktikum gemeinsam an derselben Stelle mit einer anderen Auszubildenden, die meine Parallelklasse in der Berufsschule besucht. Zu meinen Hauptaufgaben gehörte die Online-Recherche und das Erstellen von Excel-Tabellen dazu (z.B. Tourismusaktivitäten in der Region) und die tägliche Begleitung des Bustransports der Studenten von der Studentenunterkunft zur Universität sowie zurück.



Bus-Shuttle zur Uni

Außerdem war ich im Büro Ansprechpartner für Studenten und Mitarbeiter der Uni, die Abteilung „Short Courses“ betreffend. Einige bürotypische Tätigkeiten wie das Schreiben von E-mails oder Bearbeiten und Drucken von Teilnehmerzertifikaten fielen jedoch erst gegen Mitte/ Ende des Praktikums in meinen Aufgabenbereich, da es neben der weiteren Praktikantin vom OSZ, noch eine dritte Praktikantin gab, die bis einschließlich Juli viele dieser Aufgaben übernahm.



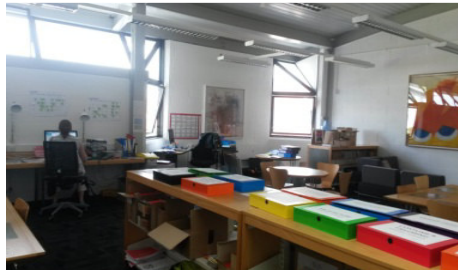
Eingang Büro auf dem Campus



Campus



Büro Short Courses

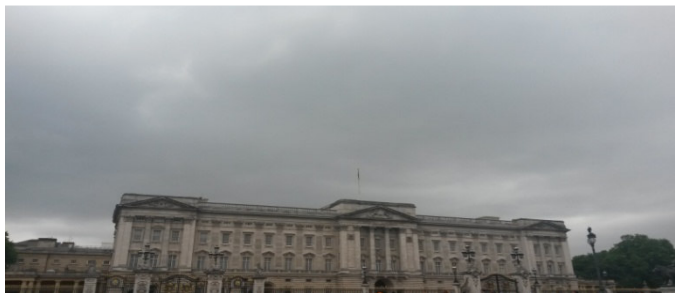


Büro Short Courses

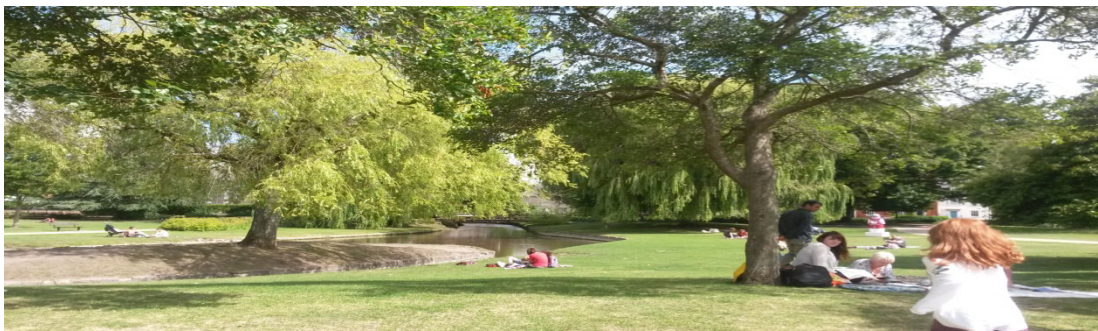
Des weiteren erledigten wir viele organisatorische Aufgaben, wie das Empfangen von Essenslieferungen eines Cateringunternehmens für manche Studentengruppen in der Studentenunterkunft. Absolute Highlights waren die Begleitung von Studentengruppen auf Exkursionen, nach London, Bath, Salisbury oder Stonehenge.



Big Ben



Buckingham Palace



Park in Salisbury



Kathedrale von Salisbury



Stonehenge

Ein weiteres Highlight war, als ich die Abteilung Short Courses zusammen mit einer Kollegin auf dem Mudeford Arts Festival repräsentieren durfte, wo ich Veranstaltungsbesucher am Infostand beraten habe. Dabei konnte ich gut meine Englischkenntnisse trainieren.



Mudeford Arts Festival

Die Stadt Bournemouth

Gelegen an der der südlichen Atlantikküste Englands ist Bournemouth ein Anziehungspunkt für junge Menschen und internationale Studenten, da es das ganze Jahr über kulturelle Angebote gibt. Mit dem schönen Sandstrand, vielen Sehenswürdigkeiten und einigen Weltkulturerben in der Nähe (z.B. die römischen Bäder von Bath oder Stonehenge) sowie nur ca. 2 Autostunden entfernt von London, ist es auch beliebt bei Touristen.



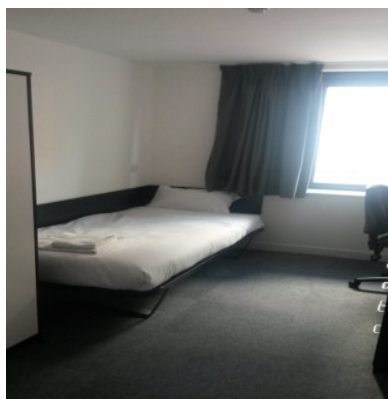
Strand mit Pier

Unterkunft

Die Unterkunftssuche war super einfach, da mir meine Ansprechpartnerin von der AUB ein Zimmer in der Studentenunterkunft (Halls of Residence) angeboten hat. Die andere Praktikantin und ich waren im selben Studentenwohnheim untergebracht und wir hatten jeweils ein Zimmer mit eigenem Bad. Praktischerweise haben wir auf dem gleichen Flur gewohnt. Immer 6 Zimmer auf einem Flur gehörten zu einer Flat, d.h. einem "Wohnbereich" und teilen sich eine Küche. Mein Zimmer war zwar einerseits etwas klein aber andererseits zweckmäßig und super modern eingerichtet. Unsere Küche war dafür riesig. Ein großer Vorteil im Wohnheim war der Room-Service, der jede Woche unsere Küche sowie unser Bad gereinigt hat. Die Miete für die gesamten 2 Monate betrug 1000 Pfund.



Eingang Studentenwohnheim



Zimmer

Freizeit

Bournemouth bietet, wie oben schon erwähnt, einen wunderschönen Sandstrand. Leider konnten wir diesen im August nicht allzu häufig genießen, da dieser, wie uns ein Kollege bestätigte, „der verregnetste August seit Jahren“ war.



Beachhuts am Strand

Jeden Freitag im Juli und August gibt am Pier ein großes Feuerwerk, welches absolut sehenswert ist.

In der Innenstadt (zu Fuß ca. 10 Minuten von der Studentenunterkunft entfernt) konnte man in der Einkaufsstraße gut shoppen gehen.

In Bournemouth kann man abends auch gut weggehen, da es einige Pubs, viele Clubs und Restaurants, sowie 2 Kinos gibt. Die andere Praktikantin vom OSZ und ich haben am Wochenende auch viele Ausflüge unternommen. In der Woche blieb wegen der langen Arbeitszeiten meist leider keine Zeit. Absolut sehenswert ist Corfe Castle, eine Burgruine. Weitere Highlights waren z.B. die Safari im Naturschutzpark „New Forest“ oder die Überland-Fahrt nach Lulworth Cove an der „Jurassic Coast“.



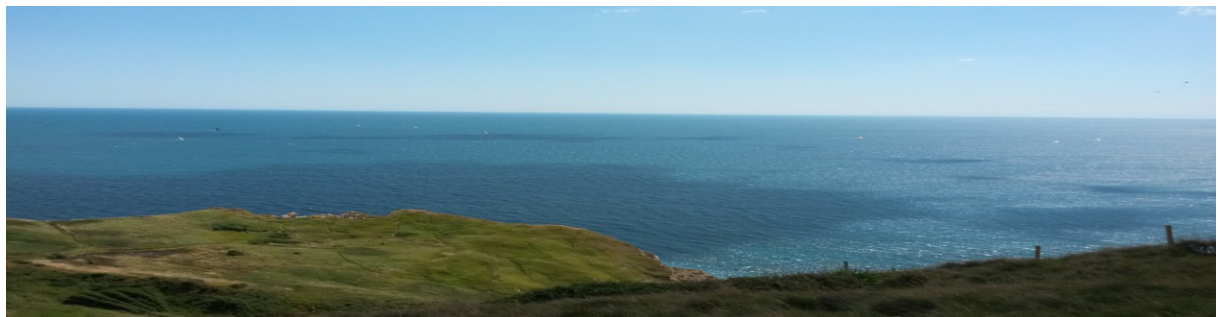
Corfe Castle



Safari im New Forest Nationalpark



Lulworth Cove



Aussicht Jurassic Coast

Fazit

Mein Hauptziel, meine Englischkenntnisse zu verbessern, habe ich auf jeden Fall erreicht.

Fachlich konnte ich einige Computerkenntnisse erweitern, wie die Anwendung der Software Adobe InDesign (für die Teilnehmerzertifikate) sowie von Mac-Office-Programmen von Apple für die Excel-Tabellen.

Durch die Kommunikation mit internationalen Studenten, konnte ich meine interkulturelle Kompetenz erweitern. Zudem bin ich selbstbewusster und offener geworden und habe viele neue und nette Menschen kennengelernt. All diese Erfahrungen möchte ich nicht missen und kann daher ein Auslandspraktikum nur weiterempfehlen! Zum Schluss möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei meiner Ausbildungsleitung und meiner Berufsschule für diese Chance bedanken, sowie bei Herrn Meins für die gute Betreuung!